

KuKeV .Info 14

Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

An die Mitglieder, Freunde und Förderer
im Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der 14. Ausgabe von **KuKeV.Info** gibt es einige Rück-Blicke, so von Ursula Reichelt-Kreißl, von Raily von der Recke, von Helmut Seuberth. Da unser Verein und sein Bau mit Schwierigkeiten kämpfen, und diese mit dem auslaufenden Jahr 2011 um keinen Deut geringer werden, sind zum Jahreswechsel auch kritische Beiträge nicht zu vermeiden. Erfreulich dagegen die 'Jahresgabe' von Christine Gschwandtner; das Set läßt hoffen, ein Renner zu werden.

Ein Wort zum Jahreswechsel

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer
des Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.,

ein weiteres Jahr Vereinsleben neigt sich dem Ende. Ich bin froh um und stolz auf das für einen Verein unserer Größe beeindruckende und abwechslungsreiche Kulturangebot, welches wir dank der engagierten Mitglieder auch dieses Jahr der breiten Öffentlichkeit anbieten konnten. Ich darf mich an dieser Stelle nochmals herzlich für Ihr Engagement bedanken und freue mich bereits auf das Angebot im Jahr 2012.

Dieses Jahr 2012 wird für den Verein ein entscheidendes. Der Bau muss und wird nächstes Jahr abgeschlossen werden. Auch steht für das Frühjahr eine Mitgliederversammlung nebst Vorstandswahlen an. Vor allem aber müssen wir spätestens jetzt alle unsere Kräfte bündeln, um die noch fehlenden finanziellen Eigenmittel einzutreiben. Dies ist, ich kann es nicht oft genug betonen, jetzt die zentrale Aufgabe des Vereins, bei der der Vorstand auf Ihre aktive Mithilfe dringend angewiesen ist. Wir können als Ehrenamtliche neben den umfangreichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Baustelle nicht auch noch diese Aufgabe bewältigen. Bitte bringen Sie sich hier ein, spielen Sie den Türöffner, sprechen Sie mit potentiellen Spendern, zeigen Sie finanzkräftigen Bürgern Wege zur Erleichterung

von deren finanziellen Last... Dies kommt unserem Haus zugute, welches dem kulturellen Leben in und um Pappenheim dienen wird. Ich zähle auf Sie.

Ich danke an dieser Stelle auch allen Firmen und den vielen fleißigen Helfern auf und um die Baustelle für Ihren Einsatz.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Ihr
Dr. Gert Riedel

Kunst- und Kultur-Angebote in 2011

Ausstellungen - Vorträge - Lesungen - Musik - Aktionen

Ursula Reichelt-Kreißl gibt einen Rückblick vom 21.01.2011 bis 06.11.2011.

Auch 2011 stieg erfreulicherweise die Anzahl der Besucher im Museum wieder an! 1377 besuchten unsere Ausstellungen (2010 waren es noch 1156 Besucher).

Pappenheimer, denen die Existenz eines Museums bisher unbekannt war, hatten ihr "Aha-Erlebnis", Auswärtige waren neben der Kunst auch von dem ihnen bisher unbekanntem Ort begeistert. Dies begann bereits mit der ersten Ausstellung. Reinhard Zimmermann wurde zu seinem "Pappenheim-Zyklus" inspiriert, die meisten seiner Bilder zeigten Motive aus Pappenheim.

Auch in diesem Jahr versuchten wir ein möglichst vielfältiges Angebot zu präsentieren. Mit Malerei, Bronzeskulpturen, einer Fotoausstellung, Holzskulpturen und Objekten aus Naturmaterialien ist uns dies gelungen. Ein weiteres Anliegen war und ist es uns, dass sowohl Einheimische als auch Künstler aus einem weiteren Umkreis ihre Werke im Museum zeigen.

2011 stellten Künstler aus Ingolstadt, Nürnberg und aus Mörsach am Altmühlsee aus, was bei den Vernissagen immer für ein volles Haus sorgte, da jeder seine "Fangemeinde" mitbrachte.

Ein weiterer fester Programmpunkt ist das jährliche Angebot für Kinder. Dieses Jahr die Präsentation des regionalen Kinderbuches von Aileen Jakob-Halliger: "Tanz der Fossilien". Es ist immer noch käuflich zu erwerben bei Schreibwaren Windisch und der Tourist-Information Pappenheim (vielleicht ein schönes Weihnachtsgeschenk?!). Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen. Mit dem Heimat- und Geschichtsverein organisierten wir im vergangenen Jahr zwei Vorträge ("Bergbau in Pappenheim" und "Dr. Dr. Bertha Kipfmüller - 150. Geburtstag"). Die Vorträge im Museum wurden jeweils ergänzt durch eine Ausstellung im Straßenmuseum.

Zwei weitere Vorträge bzw. Lesungen suchten wir passend zu den laufenden Ausstellungen aus. Sigrid Mayr-Gruber aus Gunzenhausen las Texte zu denen sie Bilder von R. Zimmermann angeregt hatten und Dr. Hartmut Borchert aus Lichtenfels befasste sich literarisch mit dem Thema Wasser (Ausstellung Motivation Wasser II). Selbstläufer und bestimmt nicht zum letzten Mal im Angebot waren wieder der Reisebericht von Ulrich Felsenstein und Claus Dietz ("Q-Rider . mit dem Motorrad

durch die Mongolei") und "Wer liest - genießt" mit Helga Laackmann.
Anzahl der Besucher der Vorträge: ca. 355

Zwei musikalische Angebote rundeten das Angebot im vergangenen Jahr ab.
Im Zusammenarbeit mit dem Gasthof Hollerstein fand zur Zimmerer Kirchweih das Tanz- und Folkfestival mit IRXN, Tir Nan Og und dem Zithermanä statt. Sogar das Fernsehen war dabei!

Janet M. Christel und Band traten mit schottisch-keltischer Musik in der Gallus-Kirche auf.

Anzahl der Besucher der musikalischen Veranstaltungen: ca. 270

Wir konnten also mit unserem Angebot 2011 ungefähr 2000 Besucher ansprechen.
Keine schlechte Bilanz, meinen wir!

Nicht mitgezählt sind die Zusatzveranstaltungen wie z.B. der Kuchenverkauf am Marktplatz nach dem Gauklerfest.

Durch die Beteiligung an den Veranstaltungen der Werbegemeinschaft - neben dem Gauklerfest waren dies das "Frühlingserwachen", der "Michaelimarkt" und die "Lange Einkaufsnacht" - erhöhen wir unseren Bekanntheitsgrad und die Spendenbereitschaft.

P.S. Das Programm für 2012 ist bereits fertig! Näheres im nächsten KuKeV.Info.
Auch für 2013 sind schon Bewerbungen eingegangen.

Spenden und Sponsoren

Liebe Mitglieder,

Weihnachten naht und unsere Spendenaktion ist angelaufen.

Wie im letzten KuKeV. Info berichtet, werden den Spendenbittbriefen (etwa 100) für Weihnachten an die Pappenheimer Firmen ein 6er-Bilderkartenset mit Umschlägen von „Pappenheimer Bürgerhäusern“ beigelegt. Die Briefe werden diese Woche an die Firmen versandt, besser verteilt.

Wir, Christine Gschwandtner, die die Aufnahmen gemacht hat, und ich hoffen sehr, dass damit wieder reichlich Spenden eingeworben werden können und die restlichen Sets gut verkauft werden. Sollte die Nachfrage sehr groß sein, kann nachgedruckt werden.

Dieses Kartenset ist bei Frau Karin Spanagel, im Lädchen von Marion Engeler und bei „Allerhand“ zu einem Preis von 10,50€ käuflich zu erwerben. Wie im letzten Jahr bitten wir wieder die Mitglieder, in diesen Läden ein oder auch mehrere Kartensets zu kaufen.

Vor Weihnachten werden auch noch mal die Spendenbüchsen geleert. Für das Frühjahr 2012 ist geplant, ein sogen. "give away" den Büchsen beizulegen, um die Spendenfreudigkeit zu erhöhen.

Mit all diesen Aktionen möchten wir alle Pappenheimer wieder an „unser Haus“ erinnern, damit es langsam zu ihrem Haus wird.

PS. Das Bild des Monats zeigt die Häuser, die im Kartenset enthalten sind.

Mit vielen Grüßen an alle, die es interessiert
Eure Raily v. der Recke

Die Baustelle :: Ein Kurzbericht über den aktuellen Stand

(hms) Die Baustelle dämmert vor sich hin. Dabei sollte es eine beheizte Winter-Baustelle werden, in der die vielen noch ausstehenden Gewerke während der nächsten Monate gut arbeiten könnten.

K14 in Details :: Grundriß Remise

(hms) Wir stellen Ihnen in Folgen jeweils Details des künftigen Hauses der Bürger vor. Diesmal die *Remise* mit der geplanten Haus-technischen Ausstattung und mit anstehenden Eigenleistung-Anteilen.

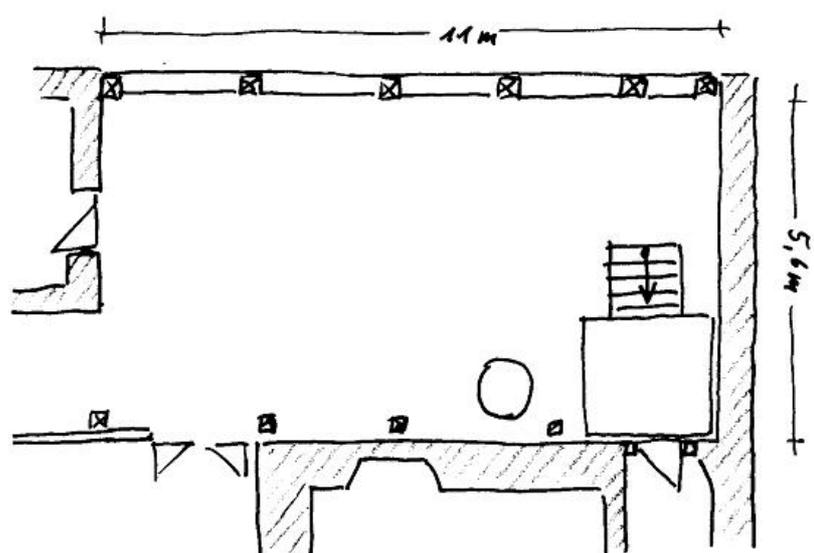
Die Raum-Fläche beträgt 62 m². Es gibt eine Verbindung zum Haus über die historische Türe und den neuen Podest-Übergang ^a mit Stufen. Der Zugang durch das Remise-Tor ^a lädt künftig von der Straße her zum Eintreten ein.

Die Balken-Konstruktion ist saniert, das Dach gedeckt, die neue Verbretterung der Brüstung ist außen-wändig angebracht. Die innen-wändige Bretter-Schale ^a wird zeitgleich mit der Verlegung von Elektro-Kabeln ^a auch wieder in Eigenleistung erstellt. Die Öffnungen zur Altmühl hin bleiben unverglast.

Apropos Strom. Leer-Rohre zur Verteil-Zentrale 0.1 sind verlegt. Licht-, Geräte- und Stark-Strom werden künftig verfügbar sein. Die Wasser-Zuleitung und der Abwasser-Anschluß sind vorhanden; eine kleine Hebe-Anlage ^a ist noch zu bauen. Dies sind Voraussetzungen dafür, daß künftig in Eigenleistung die *Haus-technische Infrastruktur* ^a installiert werden kann.

Der *Boden* enthält derzeit unterschiedliches Schütt-Material. Dieses wird nach Abschluß der Baumaßnahmen 2012 mit einer Kies-Schüttung ^a überdeckt. In späterer Zeit kann dann ein Stein-Boden-Belag ^a eingebracht werden.

K14 EG Remise
Prinzip-Skizze
(hms, 2011)



Der *Schacht* wird mit einem Bohlen-Deckel ^a sicher verschlossen. Dereinst mag hier ein archäologisches Laien-Seminar untersuchen, ob er nicht doch zeitweise eine Kloake war (dann könnten wir auf den einen oder anderen Fund hoffen).

Sanierte *Wände* sind entweder Sicht-Mauerwerk oder verputzt. Ein Teil der Mauer-Scheibe bleibt als Projektionsfläche ^a weiß. Zur alten Waschküche hin ist bis auf Weiteres der derzeitige Zustand unverändert. Hier fallen noch Versäuberungsarbeiten ^a an.

Mit dieser multi-funktionalen *Grund-Ausstattung* erhoffen die derzeitigen Vorstände die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die Remise recht bald (?) vielseitig genutzt werden kann, und daß hier 'produktive' Eigenleistung viele neue *Mit-Wirker* ^a hinzugewinnen hilft.

^a markiert künftige Eigen-Leistungen.

Eigenleistung für K14

Mal mit mehr Freude, dann wieder mehr aus Pflichtgefühl, so erledigen wir anfallende Hilfsarbeiten für das „BücheleHaus“. Häufig ist am Ende eines Tages nur etwas weg (nämlich der immer wieder anfallende Bauschutt, der Putz an den Wänden, alte Bretter und Gerümpel) und scheinbar ist nichts richtig weitergekommen. Es gibt aber auch Arbeiten, die längeren Bestand haben, z.B. die Verbretterung der Remise zur Altmühl. Die machen dann auch mehr Freude. Wir sind mittlerweile ein kleiner aber effektiver Stamm an Helfern, die sich regelmäßig zum Arbeiten gewinnen lassen. Man muss aber aufpassen, dass man dabei nicht zu sehr seinen Bekanntenkreis „plündert“, weil das auf Dauer auch nicht sehr beliebt macht. Das ist jedoch ein Phänomen, das auch in anderen Vereinen „täglich‘ Brot“ ist.

Wir freuen uns immer, wenn neue Leute dazukommen. Lassen Sie sich ansprechen. Diese Woche soll noch der Standplatz für den Zementcontainer und die Straße um das Haus gereinigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Seuberth



K14-Fenster berichten über Haus und Verein

(hms) Ab dem Michaeli-Markt 2010 hatten wir in zwei EG-Fenstern Papierbahnen mit aktuellen Informationen über die Baustelle ausgehängt. Deren 'Haltbarkeit' währte aber nicht lange: Sie waren den Handwerkern im Wege.

Seit Dezember 2011 hängen zwei Klein-Aushänge in den *Foyer-Fenstern*. So lassen sich vorerst zumindest ein paar Daten 'nach draußen' schicken.

Für die weitere Zukunft sind beide Foyer-Fenster als beleuchtete Info-Fenster gedacht. Hier werden wir künftig zum Haus, zum Verein, zu Angeboten, Öffnungszeiten etc. knappe Orientierungen aushängen.

Darüber hinaus braucht das Haus der Bürger ab Herbst 2012 attraktive *Fassaden-Signale*. Gute Ideen dazu sind willkommen! Ansprechend, auffallend und Kostengünstig sollen die Werbe-Träger sein. Machen Sie mit! Es gibt was zu gewinnen.

Start :: Haus der Bürger-Initiative :: Die zweite Runde

(hms) Für Anfang des nächsten Jahres ist geplant, alle Pappenheimer Bürgerinnen und Bürger zur neuen Runde einzuladen, um für die mehr-Monate-Präsentationen ab 2013 zu werben. Die Veranstaltung wird rechtzeitig per eMail und über Zeitungen bekannt gemacht.

K14-Foto des Monats

Christine Gschwandtner

Gerade noch pünktlich zum Weihnachtsfest gibt der Kunst-und Kulturverein Pappenheim e.V. ein hochwertiges 6-teiliges Kartenset heraus, das in anspruchsvollen Schwarz-Weiß-Bildern Schätze der bürgerlichen Baukultur in Pappenheim zeigt. Die Motive zeigen folgende Häuser in Pappenheim: Frick-Villa – Turnhalle – Hoehstetter-Apotheke – K14 (uns allen wohl bekannt) – Steingruber-Haus – Ofenfabrik.

Auf jeder Karte findet sich auf der Rückseite jeweils ein kurzer Abriss der Geschichte des Hauses. Jede Karte ist postkartengroß und kann aufgeklappt werden, um auf die Innenseite eigenen Text zu schreiben. Jedes Set enthält außerdem 6 passende Umschläge.

Die Karten eignen sich vorzüglich als Glückwunsch- oder Grußkarten an liebe Freunde, Bekannte oder Verwandte, ebenso aber auch als Accessoire in den eigenen 4 (bürgerlichen) Wänden. Und als kleine Geschenkidee für Weihnachten ist das gesamte Set optimal, weil gleichzeitig mit den ästhetischen Anblicken die Grundidee des Kunst-und Kulturvereins (und auch ein Bewusst-machen der Bedeutung von K14 – Haus der Bürger für Pappenheim) verbreitet werden kann.

Kartenserie

„Bürgerliche Häuser in Pappenheim“

Inhalt: 6 Klappkarten in Schwarz-Weiß und passende Umschläge

Motive:








Herausgeber: Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.
Fotos und Layout: Christine Gschwandtner

Der Reinerlös aus dem Verkauf dieses Sets geht als Spende an den Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an unseren Verein, jedes verkaufte Set ist also ein kleiner Beitrag, um das Finanz-Defizit des Vereins zu mildern. Daher der Aufruf an alle Mitglieder: schnell zugreifen, mindestens ein Kartenset erwerben!

Die Karten sind erhältlich in Pappenheim bei *Schreibwaren-Windisch*, bei *Kleeblatt – Marion Engeler*, bei *Allerhand* in der Graf-Karl-Straße.

In eigener Sache

Seit den Wahlen im März 2010 erhielten Sie, sehr geehrte Mitglieder im Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V. im Schnitt alle sechs Wochen ein KuKeV.Info mit aktuellen Nachrichten aus dem Verein und von der Baustelle. Echo auf diese Publikationen kam aber vorwiegend von Persönlichkeiten außerhalb des Vereins. Von den Mitgliedern des Vereins herrschte weitgehend Schweigen.

Dies gibt mir zu denken. Was macht der Schriftführer falsch? Was machen wir im Vorstand falsch? Interessiert das, was wir mitzuteilen haben, unsere Mitglieder?

Ein Verein in der exponierten Situation des KuKeV ist auf das Engagement von den Vielen angewiesen. Ich denke, wir sollten darüber nachdenken, ob das bisher von einigen eingebrachte Engagement von der Mehrheit der Verein-Mitglieder gewünscht wird.

Die Beiräte, die freiwilligen Mit-Wirker in den Arbeitskreisen und die Mitglieder im Vorstand brauchen Unterstützung durch tatkräftige Arbeitsleistungen, durch Finanzmittel, durch konstruktive Ideen-Arbeit.

Sie, verehrte Mitglieder, werden diese Gedanken hoffentlich verstehen. Wir werben dafür, daß das Mit-Wirken von den Vielen *auf allen Handlungsebenen* eine markante Wende erfährt.

Und auch die nicht-Mitglieder ersuchen wir, die Gegenwart- und Zukunft-Projekte des Kunst- und Kulturvereins Pappenheim zu fördern und zu stützen.

Ihr H.M. Selzer

Gehen wir das Jahr 2012 *gemeinsam* an!

Namens der Vorstände

grüßt Sie

Helmut M. Selzer

(Öffentlichkeits- und Mitglieder-Information)

KuKeV.Info 14 vom 10.12.2011

Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

Dr. Gert Riedel,
1. Vorsitzender
Hauptstraße 28
D 91757 Treuchtlingen
ra.riedel@dres-gjb.de
Fon: 09142 - 20 46 0-0
Fax: 09142 - 20 46 0-20

Stephan Reuthner,
2. Vorsitzender
An der Eisengrube 38
D 91788 Pappenheim
Stephan.Reuthner@t-online.de
Fon: 09143 - 65 45

Uwe Graf,
Kassenwart
Bürgermeister-Rukwid-Str. 3
D 91788 Pappenheim
uwe-graf@t-online.de
Fon: 09143 - 83 76 40
Fax: 09143 - 83 76 42

Helmut M. Selzer,
Schriftführer
Rosengasse 3
D 91788 Pappenheim
selzer@didaktik-labor.de
Fon: 09143 - 84 07-0

Spenden- / Vereinskonto:
Baukonto:
Baukonto:

220 388 911 BLZ 764 500 00
221 247 687 BLZ 764 500 00
1 600 028 BLZ 760 694 68

Sparkasse Mittelfranken-Süd
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Raiffeisenbank WUG

Über die Seite <http://www.didaktik-labor.de/W-Feld/W-KuKeV/W-KuKeV.html>
können Sie auch *alle früheren Ausgaben von KuKeV.Info* öffnen.